

Südthüringer Zeitung (04.06.2005)

PASTORALVERBÜNDE

Bischof will Gesetz noch im Sommer erlassen

FULDA/GEISA – In einigen Dekanaten des Bistums Fulda zeichnen sich zu dem im Frühjahr vorgestellten Strukturvorschlag Änderungen ab, ist einer Information des Seelsorgeamtes zu entnehmen. „Die rund 250 Pfarrgemeinden des Bistums Fulda werden sich demnach zu etwa 50 Pastoralverbänden zusammenschließen“, so wörtlich.

Auch im Dekanat Geisa wird noch diskutiert, ob alle Pfarrgemeinden dieses Kirchenkreises plus Philippsthal und Heringen einen Pastoralverbund bilden oder ob in der Region zwei Pastoralverbände entstehen sollen (stz berichtete). Eine Entscheidung muss bald fallen, denn noch im Sommer will Fuldas Bischof Heinz Josef Algermissen das Pastoralverbundsgesetz und die verbindliche räumliche Umschreibung der Verbände erlassen.

„Die Pastoralverbände sollen in ihrem Namen den Lokalbereich, in dem sie liegen, deutlich erkennbar bezeichnen und möglichst auch einen Heiligen/eine Heilige als ‚Patron(in)‘ erhalten“, schreibt das Seelsorgeamt. Bischof Algermissen wünsche, dass bereits im Sommer erste Vorschläge eingereicht werden.

Eine Antragsfrist wird den Pastoralverbänden vom 27. November bis 5. Juni 2006 eingeräumt. Bis zum 1. Advent 2006 sollen letzte Fragen geklärt werden. Den 3. Dezember 2006 setzte Bischof Algermissen als Termin für den „definitiven Abschluss der Errichtung“. (stz)